Ausgabe
6 ǁ 7
2026

Ev.-reformierte und
Ev.-altreformierte Gemeinde Laar

Gemeindebrief

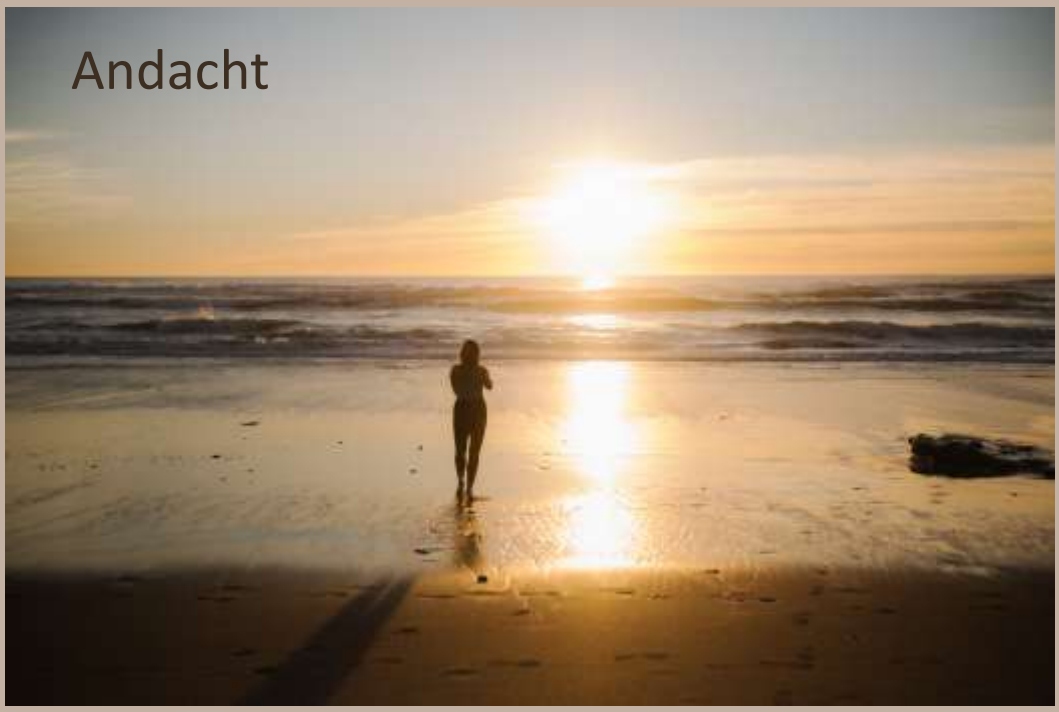


Aus beiden
Gemeinden
Seite 1 - 16

Aus der
altreformierten
Gemeinde
Seite 17 – 20

Aus der
reformierten
Gemeinde
Seite 21 - 24

Andacht



„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“
Hebräer 6,19
Monatsspruch Mai

Bei der gemeinsamen Kirchenratssitzung der Kirchenräte der reformierten und der altreformierten Gemeinde am 7. Mai, der letzten, an der ich vor meinem Ruhestand teilgenommen habe, habe ich einige Gedanken zum Monatsspruch Mai (Hebräer 6,19) *„Die Hoffnung haben wir als einen sicheren und festen Anker unsrer Seele.“* als Andacht gelesen, denn dieser Vers schien mir passend angesichts der anstehenden Veränderungen in unseren Gemeinden und Kirchen, aber auch in meinem eigenen Leben.

Ein Anker ist schwer. Wenn er seine Aufgabe erfüllt, hält er auch bei Sturm und tückischen Strömungen ein Schiff fest an Ort und Stelle. Aber was ist ein Anker für die Seele?

Die Vielfalt der Veränderungen in der Gegenwart verunsichert uns. Es fühlt sich so an, als gäbe es keine verlässlichen Fixpunkte mehr. Alles ist im Fluss. Überall Veränderung und unklare Entwicklungen. Und bei der Frage „Was wird noch alles auf uns zukommen?“ kann einem Menschen angst und bange werden.

Aber das ist eigentlich der Normalzustand im menschlichen Leben. Wir verdrängen es zwar oft, aber unsere Zukunft ist immer unsicher. Wir können gar nicht wissen, was kommen wird. Wir wissen nur, was bei den anstehenden Veränderungen auf dem Spiel steht: das bisher Bekannte und Normale, an das wir uns gewöhnt haben, und das wir gerne festhalten wollen. Aber wo können wir uns verankern angesichts der bleibenden Unsicherheiten?

Im 6. Kapitel des Hebräerbriefes geht es um die letzte und existentiellste Unsicherheit des menschlichen Lebens: Was kommt nach dem Tod? Kann man als Christ das einmal erworbene Seelenheil vielleicht wieder verlieren? Bleibt für den Rest des Lebens unklar, ob es ein Leben nach dem Tod für die an Christus Glaubenden geben wird, oder ist Heilsgewissheit möglich?

Der Schreiber des Hebräerbriefes hebt diese Unsicherheit nicht einfach auf, aber er macht deutlich, dass es von Gottes Seite her eine klare und unverbrüchliche Zusage gibt: Gott hat vor sich selbst einen Eid geschworen, dass sein Heilswille unumstößlich ist und nichts seine Treue aufheben kann. Gott will das Heil aller Menschen.

Nur wer bewusst und endgültig Gottes Liebe zurückweist, muss damit rechnen, dass Gott diese Abwendung respektieren könnte, weil er niemanden zum Heil zwingen wird. Aber für alle anderen gilt: Es gibt nichts, was sicherer hält als der Anker der Hoffnung auf Gottes ewige Güte und Treue. Wer sich Christus zuwendet und damit seine Hoffnung auf Gottes Liebe setzt, kann nicht enttäuscht werden. Gottes Wille zum Heil ist unveränderlich. Daher ist der Anker der christlichen Hoffnung auf sicheren Grund geworfen.

Das ewige Heil hängt nicht an der menschlichen Wankelmütigkeit oder dem Hin- und Her gesellschaftlicher oder globaler Veränderungen. Der Ort, an dem die christliche Hoffnung verankert ist, ist der Himmel selbst. Weil Gott selbst uns festhält und seine Treue unverbrüchlich ist, kann nichts uns wegtreiben von ihm. Weil wir durch Jesu Opfer von aller Schuld befreit sind, steht uns die himmlische Ewigkeit offen, weil Gott es so geschworen hat. Wer also seine Hoffnung auf Gottes Treue setzt und seinen Glauben dort verankert, hat Gottes unverbrüchliche Zusage auf das ewige Heil sicher. Und das bedeutet: Es gibt in der Hoffnung auf Gottes Liebe Heilsgewissheit.

Getragen von dem Vertrauen darauf, dass Gott uns sein Heil gibt, können wir mutig und zuversichtlich in die Zukunft gehen.

Herzliche Grüße an alle Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes

Pastorin Eva-Maria Franke

Konfirmation und Öffentliches Glaubensbekenntnis 2026



Foto: Melanie B.

Das Öffentliche Glaubensbekenntnis in der Evangelisch-altreformierten Kirchengemeinde Laar und die Konfirmation in der Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Laar fanden am 29. März 2026 in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Altreformierten Kirche statt.

Das Öffentliche Glaubensbekenntnis legten ab:

,

.

Der Predigt lag zugrunde Johannes 10,9+10: *Ich bin die Tür. Wer durch mich hineingeht, wird gerettet. Er wird hinein- und hinausgehen und eine gute Weide finden. Der Dieb kommt nur, um die Schafe zu stehlen. Er schlachtet sie und stürzt sie ins Verderben. Ich bin gekommen, um ihnen das wahre Leben zu bringen – das Leben in seiner ganzen Fülle.*

In ihrer Predigt gab Pastorin Franke den Konfirmandinnen und Konfirmanden folgende Gute Nachricht mit auf den weiteren Lebensweg: Darum ergeht an Euch die Aufforderung: Tretet ein durch das Tor des Lebens, geht hinaus durch das Tor des Lebens. Genießt das Leben im Überfluss, das Jesus Christus euch als euer guter Hirte schenkt. Geht durch die Türen und Tore der Welt, geht die Wege zwischen diesen Türen und Toren. Ihr durchschreitet heute das Tor von der Kindheit zum Erwachsensein, ihr werdet heute zu erwachsenen Gliedern der christlichen Gemeinde. Wir wissen nicht genau, welche Türen und Tore ihr in eurem Leben noch durchschreiten werdet. Aber eins ist gewiss: Jesus Christus ist für euch immer und überall euer Tor zum Leben.

Eva-Maria Franke





Die Konfirmandinnen und Konfirmanden bedanken sich ganz herzlich für alle Glückwünsche und Kartengrüße anlässlich ihrer Konfirmation bzw. ihres Öffentlichen Glaubensbekenntnis. Sie haben sich darüber sehr gefreut, dass so viele Menschen geholfen haben, ihren Tag der Konfirmation und des Öffentlichen Glaubensbekenntnis zu einem ganz besonderen Tag zu machen.


KINDERBIBELTAG 2026
Jona und der Wal
PIC·COLLAGE

Ökumenischer Kinderbibeltag ein voller Erfolg

„Es war ein schöner Nachmittag“, dies war der Satz der stillen Post am Ende des Tages.

An unserem Kinderbibeltag am 25. April nahmen 30 Kinder teil, der unter dem spannenden Thema ,,Jona und der Wal“ stand.

Nach einer gemeinsamen Begrüßung starteten wir mit einer kurzen Einführung, bei der ein anschauliches Video die biblische Geschichte näherbrachte. Anschließend konnten die Kinder verschiedene Stationen entdecken und erleben: Ein verdunkelter Raum stellte den Bauch des Wales dar, ein Memory- Spiel und kreative Bastel- und Malangebote vertieften das Thema. Draußen wartete ein Hindernisparcours, der Jonas Weg nach Ninive nachbildete. Zum Abschluss gab es in gemütlicher Runde noch einen kleinen Snack.

Am darauffolgenden Sonntag fand ein ökumenischer Familiengottesdienst unter der Leitung der Jugendreferentin Susanne Moos statt. Die Kinder wirkten aktiv mit und brachten so die Geschichte von Jona noch einmal in die Gemeinde ein.

Es war uns eine große Freude, den Kinderbibeltag vorzubereiten und mit den Kindern und der Unterstützung der Helferinnen und Helfer durchzuführen. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden.

Das Team des Kinderbibeltages



Aus den Kirchenräten

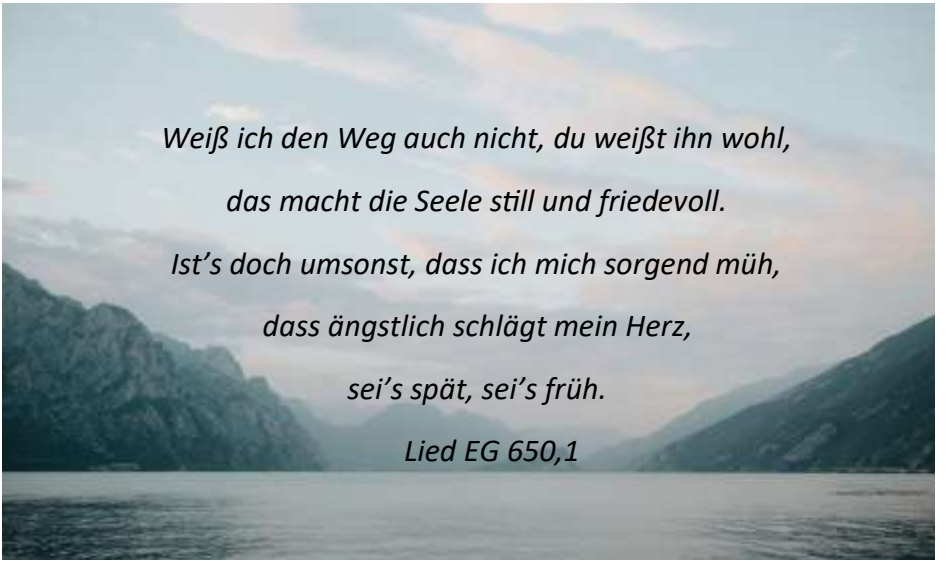
Da der Papiercontainer seit einiger Zeit keine Spenden generiert, sondern im Gegenteil monatlich Geld kostet, soll er diesen Sommer zum letzten Mal aufgestellt werden.

- Pastorin Eva-Maria Franke ist in ihrem Ruhestand bereit, bis zum Ende der Vakanz noch einige Aufgaben ehrenamtlich und unentgeltlich zu übernehmen. Sie möchte weiterhin einen Gottesdienst im Monat leiten, den gesamten Kirchlichen Unterricht und bei Bedarf Kasualien und seelsorgerliche Aufgaben übernehmen. Wir schätzen ihr großzügiges Angebot sehr und nehmen es dankend an!
- In der Gemeinde wurde der Wunsch geäußert, dass am Ewigkeitssonntag Kerzen angezündet werden beim Verlesen der Namen der Verstorbenen. Zudem soll eine zusätzliche Kerze für alle, derer wir gedenken, aber nicht namentlich nennen, angezündet werden. So soll das Erinnern etwas mehr Ruhe, Raum und Zeit bekommen. Die Kirchenräte wollen diesem Wunsch entsprechen und in diesem Jahr das Anzünden von Kerzen im Gottesdienst an Ewigkeitssonntag erproben.
- Am Heiligabend wird es dieses Jahr, anders als in den vergangenen Jahren, keinen Gottesdienst um 22 Uhr geben. Kinder und LeiterInnen des Kindergottesdienstes laden jedoch ganz herzlich um 15.30 Uhr zu den Krippenspielen in den jeweiligen Kirchen ein.

Für die Kirchenräte
Lianne Zwaferink-Wemmenhove



Die Kirchenräte und der Redaktionskreis wünschen allen Lesern eine gesegnete und erholsame Sommerzeit



Aus dem Seniorenkreis

Rückblick …

Am 7. April zeigte Michael Fledderus im altreformierten Gemeindehaus zwei Filme über landschaftsverändernde Maßnahmen, die in Laar und der Niedergrafschaft im Rahmen des Emslandplanes durchgeführt wurden.

Die zahlreichen älteren Zuschauer konnten sich an manche Ereignisse aus ihrer Jugendzeit erinnern.

… und Ausblick

Am Dienstag 9. Juni 2026 trifft sich der Seniorenkreis erneut um 14.30 Uhr. Pastor Christoph Wiarda wird an diesem Nachmittag im reformierten Gemeindehaus einen Vortrag zum Thema „Der Bund und Treue hält ewiglich … - Was nützt uns dieser Bund?“ halten.

Wir erwarten dann auch Mitglieder des Seniorenkreises Wilsum zum Gegenbesuch. Wer an diesem Nachmittag teilnehmen möchte, sollte sich möglichst bis zum Mittwoch, 3. Juni 2026 anmelden.

Steven L. und Team


GOTTESDIENST
ÜBER DIE GRENZE
2026
Glauben • Verbinden • Teilen
Gott geht mit uns, jeden Tag aufs Neue.
EIN GOTTESDIENST FÜR JUNG UND ALT!
SONNTAG
19. JULI 2026
BEGINN
10:00 UHR
DANACH
KAFFEE UND BEGEGNUNG
ORT
PRENGERWEG 10
IN LAAR
Thema:
WIR SITZEN ALLE IM SELBEN BOOT
KOMMT MIT DEM FAHRRAD!
Wir bitten alle, möglichst mit dem Fahrrad zu kommen.
Gut füreinander, gut für die Umwelt!
Jeder ist herzlich willkommen!

Juni und Juli 2026

Frauenkreis (reformiert)	**Dienstag, 2. Juni** eingeladen beim altreformierten Frauenkreis **Donnerstag, 18. Juni** Sportfest	14.30 Uhr 14.30 Uhr
Frauentreff (reformiert)	**Montag, 8. Juni** Grillen **Juli und August - Sommerpause**	19 Uhr
Frauenkreis (altreformiert)	**Dienstag, 2. Juni** „Die Kirche auf dem Weg in die Zukunft“ mit P.i.R. Roters, Veldhausen Der reformierte Frauenkreis ist eingeladen. **Samstag, 20. Juni** Frauenfrühstück vom Frauenbund in Veldhausen	14.30 Uhr 10 Uhr
Jungschar (gemeinsam)	**Mittwoch, 3. Juni** im reformierten Gemeindehaus **Mittwoch, 17. Juni** im altreformierten Gemeindehaus	16.15 Uhr 16.15 Uhr
Seniorenkreis (ökumenisch)	**Dienstag, 9. Juni** „Der Bund und Treue hält ewiglich ...“ mit Pastor Ch. Wiarda	14.30 Uhr
Gemeindebrief (gemeinsam)	**Mittwoch, 8. Juli** Redaktionssitzung (bei privat) **Sonntag, 12. Juli** Redaktionsschluss für August / September	19 Uhr
Finanzausschuss (altreformiert)	**Montag, 22. Juni**	19.45 Uhr
Kirchenrat (altreformiert)	**Donnerstag, 11. Juni**	20 Uhr
Kirchenrat (reformiert)	**Dienstag, 16. Juni** mit Gemeindevertretung - Jahresabschluss	19 Uhr
Gemeinde (altreformiert)	**Samstag, 27. Juni** Gemeindefest	14.30 Uhr
Gemeinde (ökumenisch)	**Sonntag, 19. Juli** „Kirchentag auf der Grenze“ auf dem Hof Nyboer	11 Uhr

Altpapiercontainer	**Mittwoch, 10. Juni und 8. Juli,** bei der altreformierten Kirche

Sonntag, 07.06. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn. Jacobine Scholte-de Jong, Gouda / NL	Türkollekte: Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband
Sonntag, 14.06. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Wim Hendriks, Ter Aar / NL	Türkollekte: Blekkerhof Uelsen
Sonntag, 14.06. 14 Uhr	Altreformierte Kirche	P. Friedemann Hasting, Neugnadenfeld	Türkollekte: Blekkerhof Uelsen
Sonntag, 21.06. **11 Uhr**	Ökumenisch - Sportplatz SV Grenzland Team / Jugendreferentinnen		
Sonntag, 28.06. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn.i.R. Franke Kirchenkaffee	Türkollekte: Loarscher Keller

Hinweise zu den Gottesdiensten

- Zum Gottesdienst am 7. Juni in der reformierten Kirche:

  Pastorin J. Scholte-de Jong ist die älteste Tochter des ehemaligen Pastors der reformierten Gemeinde, Piet de Jong.
- Der Sportfestgottesdienst am 21. Juni beginnt um 11 Uhr und wird von einem Team aus den drei Kirchengemeinden in Zusammenarbeit mit den Jugendreferentinnen vorbereitet.
- Kirchentag auf der Grenze: siehe auch Hinweise auf dem Veranstaltungsplakat auf S. 10.
- In den Sommerferien findet der zweite Gottesdienst in der altreformierten Kirche jeweils um 19.30 Uhr statt (19. Juli).



Terminhinweise Gemeindefeste:

- **am 27. Juni 14:30 Uhr bei altreformiert**
- **Am 20. September bei reformiert**

Sonntag, 05.07. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Jutta Behmenburg, Nordh.	Türkollekte: Aktionsbündnis gegen AIDS
Sonntag, 12.07. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pred.i.E. Gebhard Berens, Nordhorn	Türkollekte: Frauenkreis
Sonntag, 19.07. 10 Uhr	Kirchentag auf der Grenze (ökumenisch) - Hof Nyboer Team aus den drei Laarer Kirchengemeinden und Gramsbergen		
Sonntag, 19.07. **19.30 Uhr**	Altreformierte Kirche	P.i.R. Gerd Veldmann, Hoogstede	Türkollekte: Cafè Lichtblick Emden
Sonntag, 26.07. 10 Uhr	Reformierte Kirche	Pn.i.R. Franke	Türkollekte: Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes
Sonntag, 02.08. 10 Uhr	Altreformierte Kirche	Predn.i.E. Lianne Zwaferink-Wemmenhove	Türkollekte: Jungschar beider Gemeinden



Hinweise zu den Kollekten

Bitte beachten:

Die Verantwortlichen in den beiden Kirchengemeinden bitten darum, Überweisungen der Kollekten (z.B. per QR-Code) zeitnah vorzunehmen, damit die Kollekten anschließend auch vollständig den vorgesehenen Zwecken zugeführt werden können.

7. Juni 2026 - Kindertagesstättenarbeit im Synodalverband (reformiert)

Kindertagesstätten sind ein wichtiger Ort für eine frühkindliche Erziehung, für Bildung und Betreuung. In den ev.-ref. Kindertagesstätten unseres Synodalverbandes wird von den Erzieherinnen und Erziehern mit Unterstützung der Gemeinden ein wesentlicher Dienst für die Weitergabe des Evangeliums an die nächste Generation geleistet. Kinder lernen Wurzeln und Werte des Glaubens für ihr Leben kennen. Sie üben Rituale ein. Junge Eltern finden neu einen Zugang zur Kirche.

14. Juni 2026 - Blekkerhof Uelsen (altreformiert)

Der Hof Blekker bietet Menschen mit Handicap alternative und individuelle Wohn- und Arbeitsplätze in ländlicher Umgebung und einem familienähnlichen Umfeld. Zur Wohneinrichtung gehört ein hauswirtschaftlicher Bereich, ein Kreativbereich, eine Werkstatt & Landwirtschaft, ein Hof Café und neuerdings in unmittelbarer Nähe zur Einrichtung ein Bed & Breakfast.

28. Juni 2026 - Loarscher Keller (reformiert)

5. Juli 2026 - Aktionsbündnis gegen AIDS (altreformiert)

Das Aktionsbündnis gegen AIDS setzt sich für das Menschenrecht auf Gesundheit für alle ein. Es wendet sich insbesondere gegen jegliche Diskriminierung von Menschen, die mit HIV leben oder besonders gefährdet sind. Solidarität und Gerechtigkeit bilden die Grundlage seines Handelns. Im Bündnis engagieren sich Menschen und Organisationen gemeinsam für den Zugang zu HIV-Prävention, Behandlung, Betreuung und Pflege für alle Menschen. Man setzt sich dafür ein, dass Deutschland und Europa einen fairen Beitrag für ein Ende von Aids weltweit leisten. Dafür müssen Gesundheitssysteme global gestärkt und der Zugang zu Medikamenten nachhaltig gesichert werden.

12. Juli 2026 – Frauenkreis (reformiert)



19. Juli 2026 - Café Lichtblick in Emden (altreformiert)

Das Café Lichtblick ist eine Anlaufstelle der ev.-altreformierten Gemeinde Campen-Emden, wo Menschen Gemeinschaft erleben und Beratung in persönlichen Lebenslagen finden können. „Seitdem wir das Café als Anlaufpunkt für Gemeinschaft und Beratung anbieten, begegnen wir den unterschiedlichsten Lebenssituationen und Lebenskrisen, die für manch einen kaum vorstellbar sind. Manche Gäste schnuppern erst einmal, ob wir ihnen Geborgenheit und Vertrauen bieten, andere rufen gezielt an, um das ganz persönliche Gespräch zu vereinbaren. Die Menschen sind dankbar - für die leibliche und geistige / zunehmend auch geistliche Stärkung und Begleitung. Immer häufiger werden Glaubensfragen angesprochen und die Kirche als Gebets- und Ruheort aufgesucht. Wir sind sehr dankbar für diese fruchtbringende Arbeit, die durch die Unterstützung unserer Kirche und die Spenden einzelner Gemeinden erst möglich ist.“



26. Juli 2026 - Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes (reformiert)

Ratenzahlungen, Jobverlust durch Corona und teure Handyverträge: Überschuldung ist heutzutage weit verbreitet. Der Stromanschluss wird abgeklemmt und gleichzeitig auch das Selbstwertgefühl und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Ein Kreislauf, aus dem immer mehr Betroffene ohne Unterstützung nicht herauskommen. Die Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes leistet einen wichtigen Beitrag für ratsuchende Menschen und bewahrt sie vor Ausgrenzung. Schuldnerberatung verschafft nicht mehr Geld, aber sie hilft bei einer Regulierung und der daraus resultierenden weiterführenden Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Schuldnerberatung wird nur teilweise aus öffentlichen Kassen finanziert und das Diakonische Werk ist zur Absicherung auf Kollekten angewiesen.



2. August 2026 – Jungschar beider Gemeinden (altreformiert)

Mit dieser Kollekte unterstützen wir die gemeinsame reformierte und altreformierte Jungschar Laar. Die Spenden tragen dazu bei, die Unkosten für verschiedene Aktivitäten sowie die jährliche Nikolausaktion zu decken.



Kinderseite

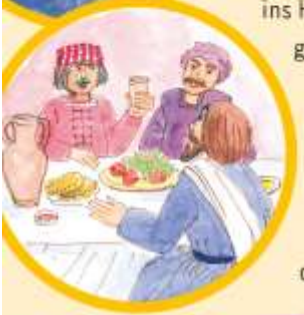
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Ein Herz für alle



Jesus mochte alle Menschen, egal ob sie reich oder arm, stark oder schwach, groß oder klein waren. **Besonders die Kinder:** Er sagte zu seinen Jüngern, sie sollten so werden wie die Kinder, um ins Himmelreich zu kommen. Er hat die Kinder ernst genommen. **Jesus hatte ein Herz für Außenseiter.**



Zum Beispiel konnte niemand den Zöllner Zachäus leiden. Doch er kletterte extra auf einen Baum, um Jesus in der Menschenmenge zu sehen. Da ist Jesus freundlich zu ihm und ist sein Gast beim Essen. **Seine besten Freunde waren arme Fischer.** Bildung, Beruf oder Geld waren ihm egal. Wichtig war Jesus, dass auch seine Freunde andere Menschen so liebten, wie Gott uns liebt!



Quizfrage: Wer hat als Erster die Geschichten von Jesu erfahren und aufgeschrieben?

Treffen sich zwei Rühreier. Sagt das eine: „Ich bin heute so durcheinander."

Geheimcode für Bibelagenten



Was bedeutet Mk 10, 46-52?

Damit findest du ganz schnell eine Stelle in der Bibel. Such im Inhaltsverzeichnis das Buch Markus und schlag es auf. Dann suche dort die dicke Kapitelnummer 10 und die winzigen Versnummern 46 bis 52. Alles klar? Wenn du die Geschichte vom blinden Bartimäus gefunden hast, dann hast du gute Detektivarbeit geleistet!



Illustration: Evangelist Markus

Mehr von Benjamin ...
der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **benjamin-zeitschrift.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

GUTER GOTT,

du willst nicht das enge Leben,
nicht das Getriebensein und das
Funktionieren.

Du willst Leben in Fülle –
mit Tiefe und Freude,
mit Atempausen und Mut.

Hilf uns, das Leben zu wählen,
das nährt statt erschöpft.
Und lass uns Räume öffnen,
in denen andere aufleben können.

Amen.

Die Diakonie informiert

Kollekten-Ergebnisse Zeitraum 26. März – 3. Mai 2026

26.03.26	Örtliche Diakonie – anl. Beerdigung s	298,09 €
29.03.26	Kinderhospiz Sonnentropfen	731,62 €
03. und 05.04.26	Brückenschlag Emlichheim	363,92 €
19.04.26	Loarscher Keller	249,50 €
03.05.26	Jugendbund und Freizeiten	301,77 €

Spenden (mit Verwendungszweck) können auch überwiesen werden:
Ev.-altref. Kirche Laar, IBAN DE94280699564850021606
GENODEF1NEV

Helmut Lichtendonk

Aus dem Kirchenrat

April und Mai waren arbeitsreiche, aber auch bereichernde Monate für den Kirchenrat. Wir berichten hier gern:

- Am 17. Mai wurden Lambertus Arends als Ältester und Helmut Lichtendonk als Diakon aus dem Kirchenrat verabschiedet. Im gleichen Gottesdienst wurden Fenna Huisken als Älteste und Guido Arends als Diakon in ihr Amt eingeführt. Wir danken den Ausscheidenden herzlich für ihre Arbeit und wünschen den Neueingeführten Gottes Segen und Geleit für ihre Aufgaben. Kurz vor Erscheinung dieses Gemeindebriefs wurde in einer konstitutionierenden Sitzung das Moderamen des Kirchenrats neu gewählt. Nähere Informationen werden bei nächster Gelegenheit bekannt gegeben.



- Vielleicht ist einigen das „neue, alte“ Kanzeltuch in unserer Kirche aufgefallen. Nach längerer Zeit wurde das rote Kanzeltuch mit Schiff ausgetauscht gegen das Kanzeltuch, das schon bei der Eröffnung der Kirche vor etwa 45 Jahren an der Kanzel hing. So zieren nun das Alpha und Omega mit dem zentralen Kreuz unsere Kanzel.

- Das Schutzkonzept gegen (sexualisierte) Gewalt in unserer Kirchengemeinde wurde verabschiedet. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und sensibel für die Thematik.
- In der Praxis zeigt sich, dass es gut ist, wenn möglichst wenig Menschen die konkrete Höhe der jeweiligen Mitgliedsbeiträge kennen. Deshalb wurde angeregt, dass der Beitragsausschuss fortan aus einer ehemaligen und der aktuellen rechnungsführenden Person bestehen soll. Wir können diesen Gedanken nachvollziehen und stimmen der entsprechenden Besetzung des Beitragsausschusses zu. Wir danken Harald Jakobs ganz herzlich für seine Arbeit der vergangenen Jahre!
- Die Diakonie unserer Kirche verfügt über ein gewisses finanzielles Polster, das uns dazu veranlasst, ab sofort nicht mehr an jedem zweiten Gottesdienst in der altreformierten, sondern an jedem vierten Gottesdienst in unserer Kirche für die Diakoniekasse zu sammeln. Verwendungszweck dieser Gelder sind Mitgliedschaften und Beiträge für diakonische Einrichtungen in unserer Region. Aber auch Gemeindeglieder in finanzieller Not können gern auf uns zukommen und um Hilfe bitten. Natürlich werden Anfragen absolut vertraulich behandelt!
- Wir sind in ständigem Austausch über Grenzen und Möglichkeiten für eine Neubesetzung der Pfarrstelle. Gespräche mit Synode, Synodalverband und auch Vertretern der reformierten Landeskirche werden geführt, damit alles rechter Dinge zugeht. Als Konsulenten für die Vakanzzeit konnten wir Dieter Wiggers gewinnen. Wir freuen uns sehr über seine Unterstützung bei theologischen und organisatorischen Fragen.

Lianne Zwaferink-Wemmenhove



Geburtstage

65-jähriges Ehejubiläum

Am 24. Mai haben ihres
65-jähriges Ehejubiläum gedacht.

Euer Herz soll sich freuen, und eure Freude soll niemand von euch nehmen.
Johannes 16,22

Die Kirchengemeinde gratuliert dem Jubiläumspaar und den Geburtstagskindern ganz herzlich und wünscht ihnen Gottes Segen.

Öffentliches Glaubensbekenntnis

Am 29. März legten
das Öffentliche Glaubensbekenntnis ab.

Berta Ekenhorst

Aus dem Kirchenrat

Rückblick auf die Gemeindeversammlung

Der Kirchenrat hatte am 22. März nach dem Gottesdienst zur jährlichen Gemeindeversammlung ins Gemeindehaus eingeladen. Bei einer Tasse Kaffee informierte der Kirchenrat über folgende Punkte:

Antrag auf Wiederbesetzung der Pfarrstelle

Im November wurde ein Antrag zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle bei der Landeskirche in Leer gestellt. Die zustimmende Stellungnahme vom Synodalverband Grafschaft Bentheim ist erfolgt.

Verabschiedung unserer Pastorin Eva-Maria Franke

Über den Ablauf zur Verabschiedung wurde informiert und die Gemeinde herzlich eingeladen.

Renovierung am Gemeindehaus

Es wurde über die notwendigen Renovierungen berichtet. Unter anderem wurden einige Fensterelemente durch die Firma TiKu ausgetauscht. Ebenfalls erfolgte ein Außenanstrich am Gemeindehaus durch die Firma Vechtemaler.

Haushalt

Abschluss 2023 ist genehmigt. Abschluss 2024 – 2025 liegen in Leer vor und sollen im Juni beschlossen werden.

Konzept Prävention sexualisierte Gewalt

Das Konzept wurde von Hella L. und Jaqueline G. erstellt. Es beinhaltet die Risikoanalyse (Gruppenzusammenstellungen und Räumlichkeiten), Verhaltenskodex und Maßnahmen. Das Konzept wurde in Leer vorgestellt und von dort genehmigt.

Anregungen Gemeindefest

Anregungen für das eigene Gemeindefest im September wurden aufgenommen. Des Weiteren gibt es Überlegungen, ein gemeinsames Gemeindefest aller drei Kirchengemeinden in Laar in einem bestimmten Turnus durchzuführen.

Gerhard Trüün

Probleme vor dem Austausch:





Nach dem Austausch der Fenster– und Türelemente





Neues aus dem KiGo-MitArbeiterKreis

Leider mussten wir uns zum Ende des Jahres 2025 von unserer Mitarbeiterin Gundula S.-G. verabschieden.

Zum Halbjahr 2026 verlassen gleich mehrere langjährige Mitarbeiter unser Team.

Ihr alle habt mit eurem Engagement, eurem Einsatz und eurer Fröhlichkeit zu einem guten Miteinander beigetragen. Wir danken euch für den langjährigen Dienst.

Neu in unserem Team dürfen wir begrüßen: Wiebke K., Julia L., Alana und Talea V. Wir wünschen euch viel Freude an der Arbeit mit den Kindern und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Für den KiGo-MAK
Sandra D.

Taufen

Im Gottesdienst am 3. Mai in der Altreformierten Kirche wurden zwei Kinder mit dem Sakrament der Taufe in die Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde und damit in die Kirche Jesu Christi aufgenommen:

Für , wurden als Taufspruch ausgewählt Worte Jesu aus der Bergpredigt, aus Matthäus 5,14a und 16: *Ihr seid das Licht der Welt. So lasst euer Licht leuchten vor den Leuten, damit sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.*

, bekam als Taufspruch den Zuspruch Gottes aus 1. Mose 24,40 mit auf den Lebensweg gegeben: *Gott, der Herr, wird dir seinen Engel mitschicken und deine Reise gelingen lassen.*

Pastorin Eva-Maria Franke

Kollekten-Ergebnisse und Spenden (Zeitraum 15. März – 14. Mai 2026)

17.03.	Passionsgottesdienst Hoffnung für Osteuropa	91,00 €
22.03.	Jugendarbeit in der Landeskirche	210,91 €
05.04.	AMCHA	307,80 €
12.04.	Ökumenische Arbeitsgemeinschaft Notfallseelsorge	199,29 €
26.04.	Ökumenische Kindergottesdienstarbeit in Laar	305,62 €
10.05.	Krisenfonds der Landeskirche	186,30 €
14.05.	Gustav-Adolf-Werk	121,70 €
	Kollekten anlässlich Beerdigungen:	
	für den reformierten und altreformierten Seniorenkreis	389,75 €
	für das Ronald Mc Donald Haus in Bad Qeynhausen	1.380,83 €
	für den Ev. Krankenhausverein Emlichheim	411,97 €

Petra Meyer

Geburtstage

Ehejubiläen

Korrektur

Am 30. April durften ihr 40-jähriges Ehejubiläum feiern. Leider wurde der Vorname von Hermann in der letzten Ausgabe vertauscht. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Goldene Hochzeit

am 24. Juni dürfen ihr 50-jähriges Ehejubiläen feiern.

Des Herrn Augen schauen alle Lande,
daß er stärke, die mit ganzem Herzen bei ihm sind
2. Chronik 16,9

Die Kirchengemeinde gratuliert allen Geburtstagskindern und den Jubiläumspaaren sehr herzlich und wünscht ihnen Gottes Segen.

Grundlos vergnügt



Es gibt sie, die Tage,
da bin ich grundlos vergnügt. Meine Schritte fühlen sich leicht an, als würde ich tanzen,
und ich summe ein Lied dazu, das mir zufliegt
von irgendwoher.

So vieles gibt es,
das ich nicht machen kann, ja, auch mich selber
habe ich nicht gemacht.

Ich freue mich, dass ich hier sein darf,
auf dieser Erde,
die mich immer wieder bezaubert.
Danke, dass ich ich sein darf, danke
für Menschen und Momente, die mich
werden ließen, die ich bin.

TINA WILLMS

Impressum

Gemeindebrief der

Ev.-ref. und der Ev-altref. Kirchengemeinden Laar
Redaktion: Pn. Eva-Maria Franke, Jan Hurink (jh), Vincent Langius (vl), Anja Trüün (at) und Johann Vogel (jv)
Layout: Anja Trüün
Homepage: www.laar.reformiert.de und www.altreformiert-laar.de
Auflage: 500 Exemplare
Druck: WirmachenDruck.de, 71522 Backnang

Ev.-ref.: IBAN DE87 2806 9956 4850 3622 02, BIC GENODEF1NEV
Ev-altref.: DE 94 2806 9956 4850 0216 06, BIC GENODEF1NEV

Redaktionsschluss für die August-/ Septemberausgabe: 12. Juli 2026